



Repubblica e Cantone
Ticino

Herdenschutz

Praktische Beispiele aus dem Kanton Tessin

Silvio Guggiari

Bern, 10 November 2022

Repubblica e Cantone Ticino

Dipartimento delle finanze e dell'economia

Divisione dell'economia

Sezione dell'agricoltura



Inhalt

1. Besonderheiten des Kantons Tessin

- Klima
- Fläche: Tessin im Verhältnis zur Schweiz
- Nutztiere

2. Sömmerungsbetriebe: praktische Beispiele

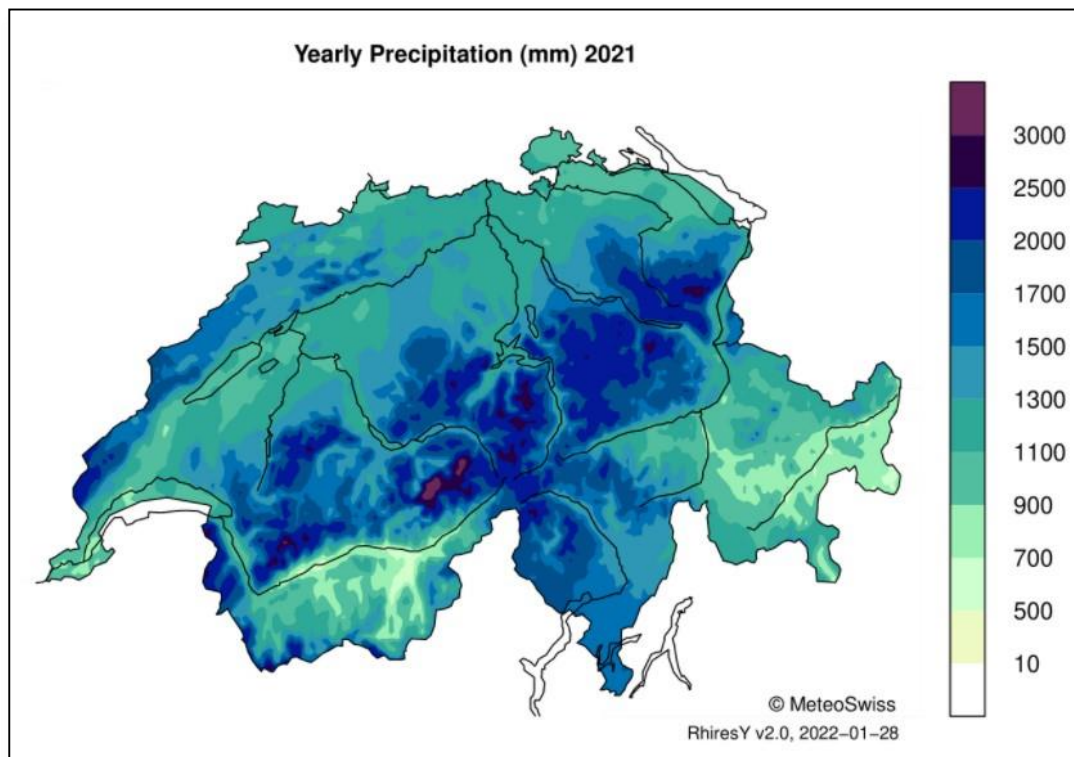
- Nicht behirtete Schafherden (freie Weide)
- Behirtete Schafherden
- Milchziegenalpen

3. LN-Betriebe: praktische Beispiele

- Parzellierung
- Freie Weide (vago pascolo)
- Zäune
- Strukturen

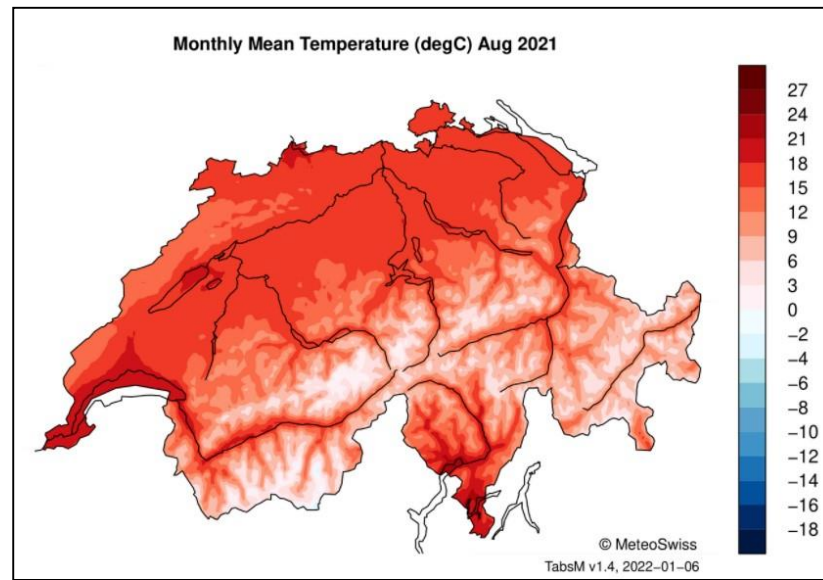
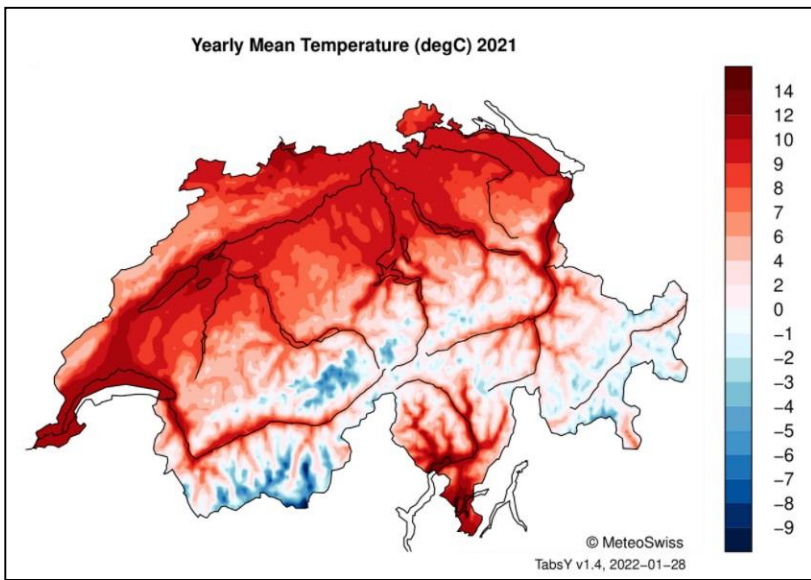
Klima in Kanton Tessin

Niederschläge: starke, aber nicht gleichmässig verteilt



Klima in Kanton Tessin

Temperaturen: sehr hohe, auch im Berggebiet



Tessin vs. Schweiz

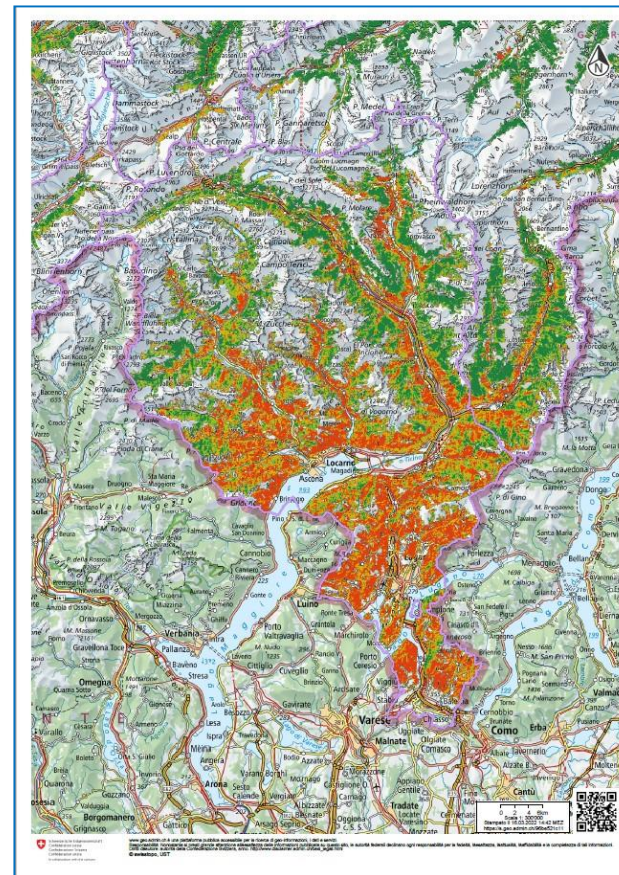


6.8% der CH-Fläche



	Schweiz	Tessin
Fläche	4'129'070 ha	281'230 ha
Siedlungen	7.9%	5.9%
Landwirtschaft	35.2% (davon 12.2% Alpen)	12.3% (davon 8.5% Alpen)
Wald	31.8%	52.0%
Unproduktiv	25.1%	29.8%

	Schweiz	Tessin
Fläche	4'129'070 ha	281'230 ha
Siedlungen	7.9%	5.9%
Landwirtschaft	35.2% (davon 12.2% Alpen)	12.3% (davon 8.5% Alpen)
Wald	31.8%	52.0%
Unproduktiv	25.1%	29.8%



Rindvieh:

10'687

Milchkühe 3'553

meistens Braunvieh

(CH: 1.51 mio), **0.7%**

Übrige Kühe 1'706



Schafe:

11'982

Meistens weisses
Alpenschaf

(CH: 343'528), **3.5%**



Ziegen:

10'289

Einheimische Rasse:
Nera Verzasca

(CH: 79'562), 13%

Milchziegen 6'744



Schweine:

2'697

(CH:1.35 mio), **0.2%**

Nutzgeflügel & Pferde



Ziegenzucht und Produkte



Vor allem **traditionelle extensive** Ziegenzucht in **extremen Lagen**

→ **Nera Verzasca**
(Einheimische Rasse)

Hauptprodukte mit hohem Mehrwert

Milch für eigene Käseproduktion (2.5 Mio Kg / Jahr)

Fleisch: Gitzi für Ostern, ältere Tiere für typische Würste (cicitt) und Trockenfleisch (violini = Geige)



2. Sömmerungsbetriebe: praktische Beispiele

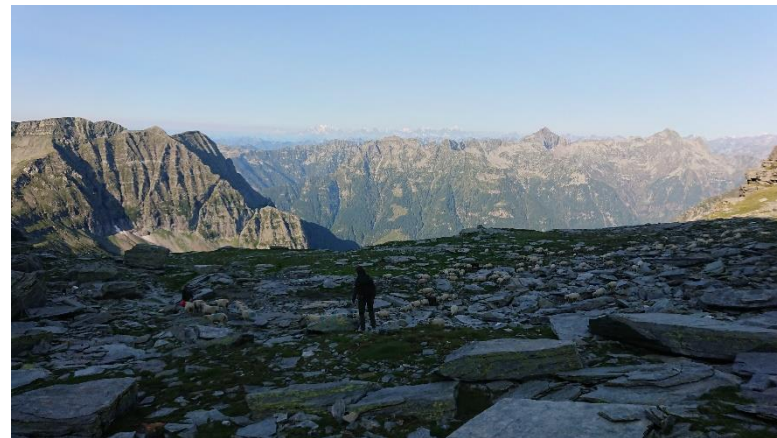
Besonderheiten von nicht behirteten Schafherden

- Kleine Herden (< 200 Tiere)
- Abgelegene Alpen (>2 Std. Laufzeit)
- Oft zwischen 1500 - 2800 m.ü.M.
- Sehr grosse Gebiete
- Strukturmangel
- Steinige Weide
- Oft ohne Netzempfang (kein GPS)
- **Kein Herdenschutz möglich!!**















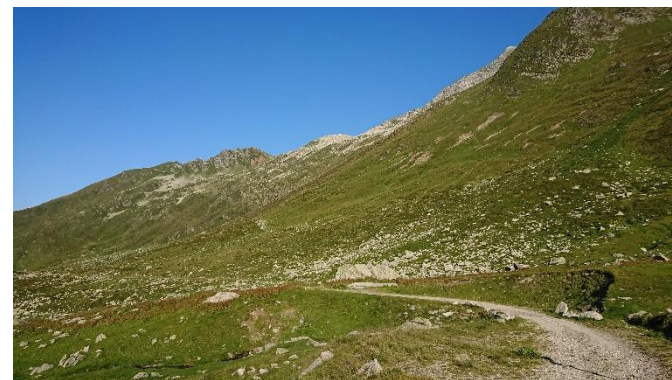
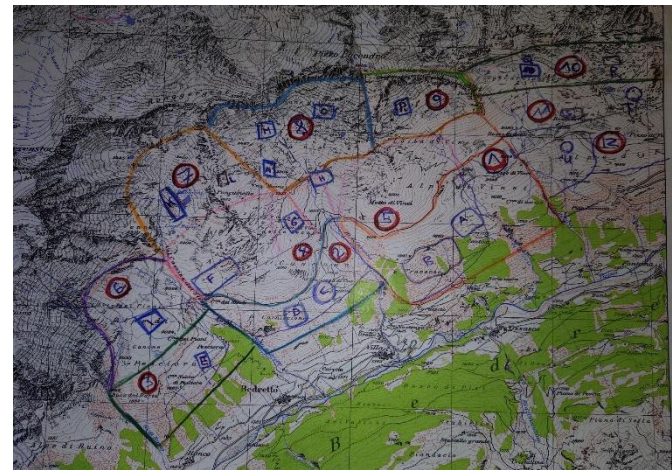
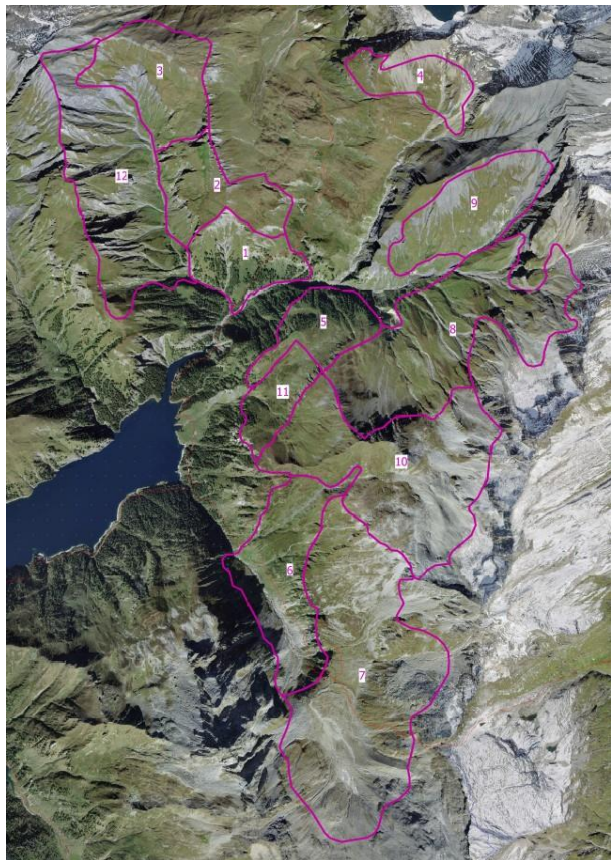
2. Sömmerungsbetriebe: praktische Beispiele

Besonderheiten von behirteten Schafherden

- Grosse Herden (600-1400 Tiere)
- Weniger abgelegene Alpen (0-1 Std. Laufzeit)
- Oft zwischen 1500 - 2800 m.ü.M.
- Sehr grosse Gebiete
- Strukturen vorhanden
- Weiden mit grösserem Grasanteil
- Etwa 10 solche Alpen in Tessin
- Schutz durch Nachtpferche und/oder HSH









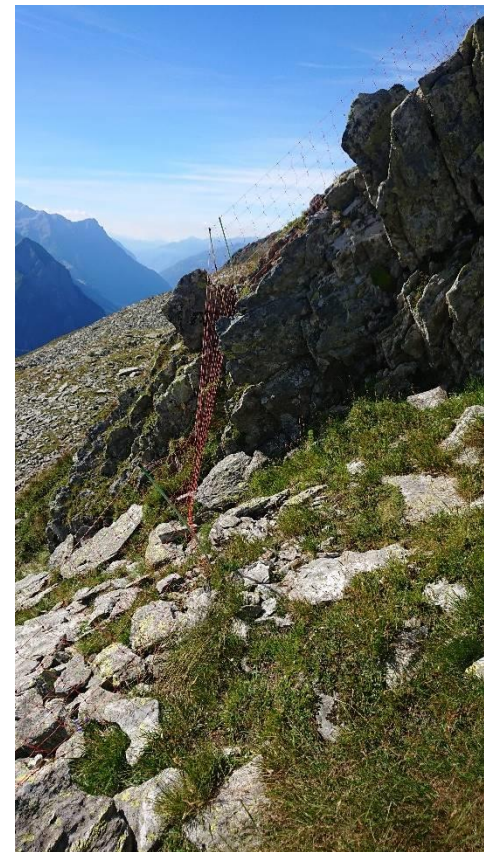




Herausforderungen



- (Kompetentes) Personal finden
- Personal über die Jahre behalten
- Mit Nachtpferchen nicht schützbare Flächen (wenn HSH ok, sonst...)
- Mehrere Tierbesitzer → Schwierige Herdeführung
- Konflikte HSH – Wanderer/Biker



2. Sömmerungsbetriebe: praktische Beispiele

Besonderheiten von Milchziegen Alpen

- Unterschiedliche Herdengrößen (von 50 bis 200 Tiere)
- Alppersonal vorhanden (Melken, Milchverarbeitung)
- Sehr grosse Gebiete
- Berggeeignete Ziegenrasse
- Strukturen vorhanden
- Unwegsame Weide (die Ziegen weiden wo die Kühen nicht weiden können, z.B. Vallemaggia)
- Schutz durch Nachtpferche und/oder HSH (Ziegenfressverhalten beachten!!)
- Traditionelle Führung: während der Nacht freie Weide in die Höhe, am Tag Weide in der Nähe der Alphütte



Nicht gemolkene Ziegen: vergleichbare Situation wie bei nicht behirteten Schafherden.



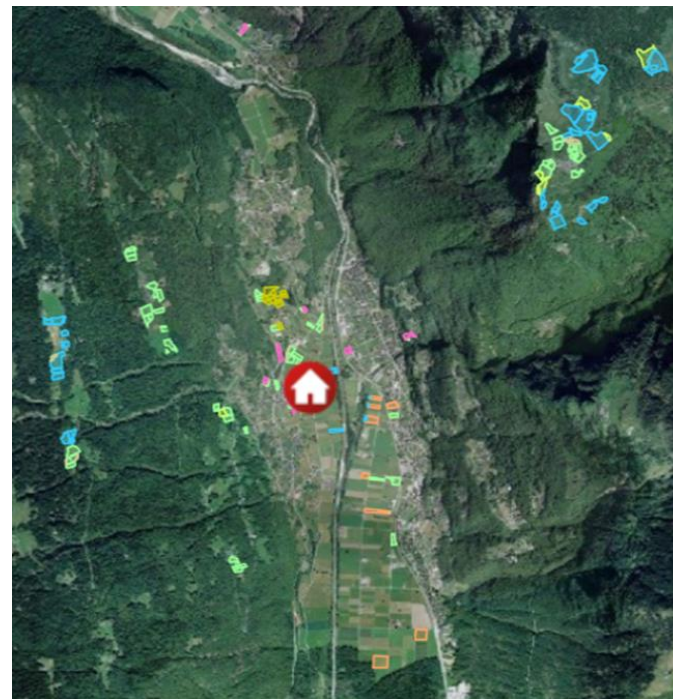
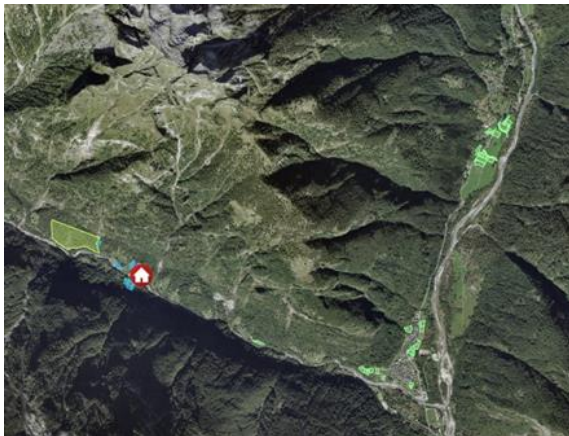




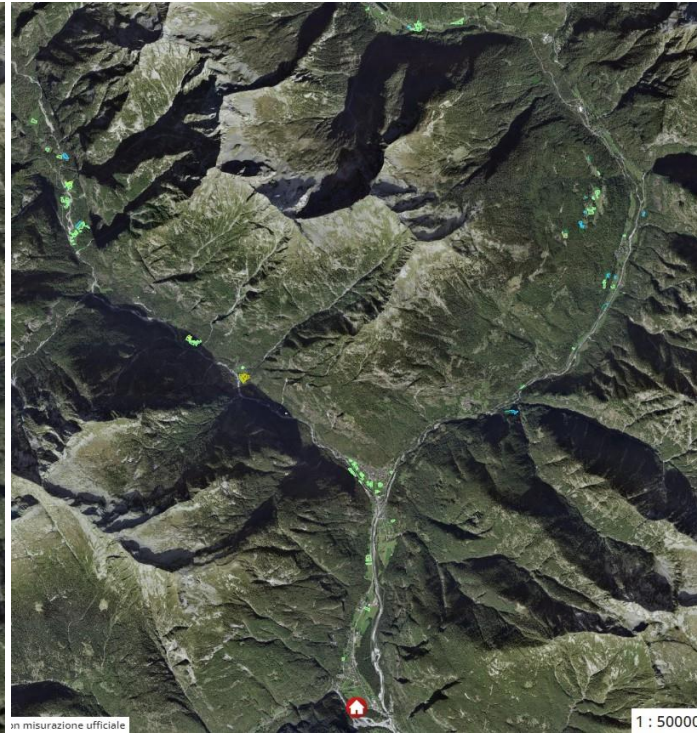
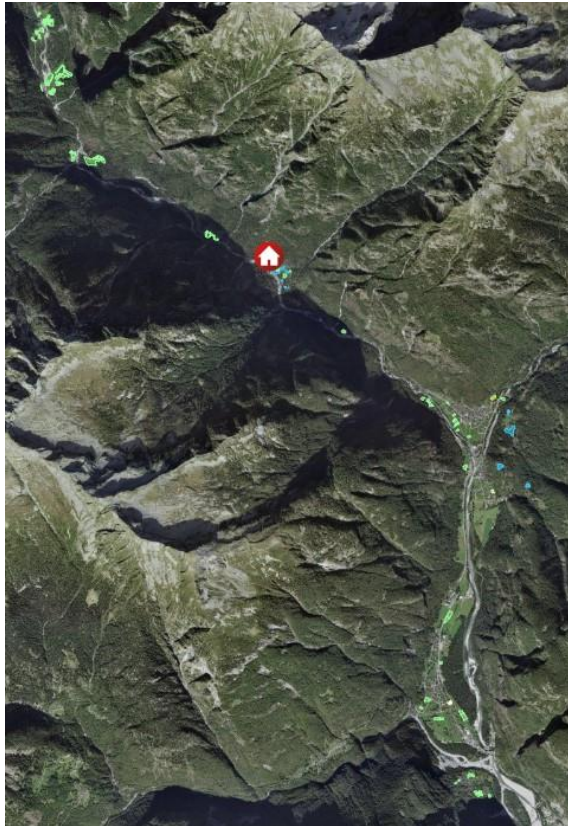
3. LN-Betriebe: praktische Beispiele

Parzellierung

- Einfache Parzellen werden gemäht, schwierige Parzellen werden geweidet
- Abgelegene Parzellen
- Oft nicht zugängliche Parzellen
- Kleine Flächen → wenige Weidetage
- Flächen sind meistens gepachtet → Parzellierung

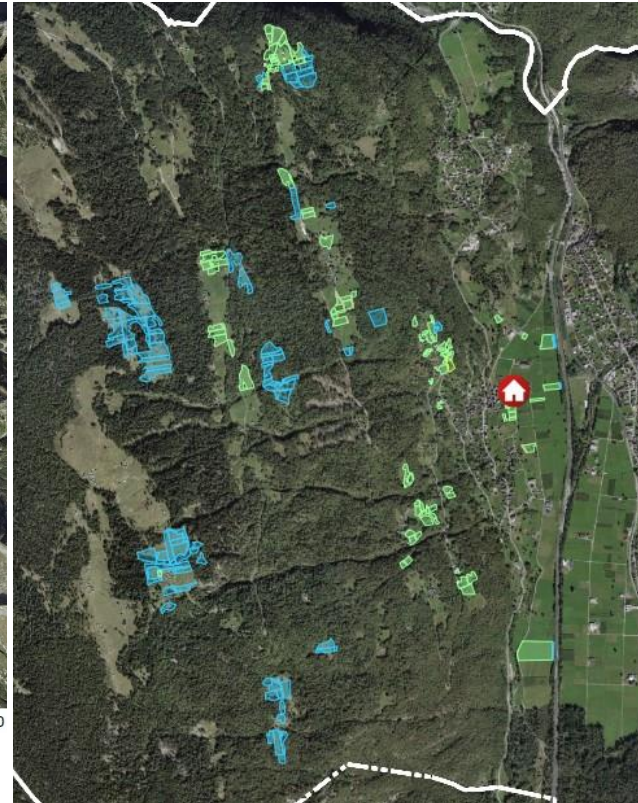


Parzellierung



in misurazione ufficiale

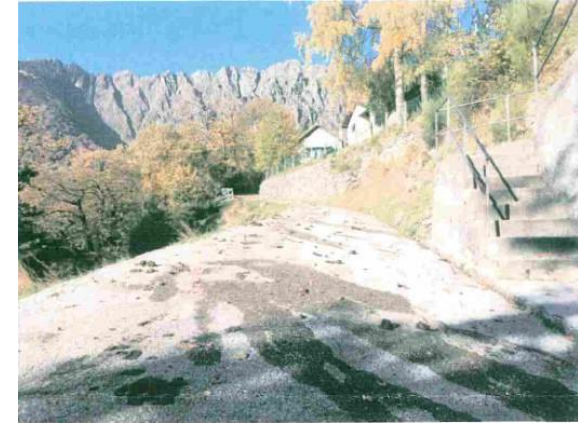
1 : 50000



3. LN-Betriebe: praktische Beispiele

Freie Weide (vago pascolo)

- Vor und nach der Alpzeit
- Typisch für Ziegen
- Löst das Problem des Mangels von weidbaren Flächen
- Ermöglicht Grundfutter zu sparen
- Züchter sehen es als das Beste für das Tierwohl
- Traditionelles und stark verankertes Weidesystem
- Vago pascolo führt zu Konflikten (Garten, Gemüsegarten, Blumen, Hecken, Verschmutzung...)
- Im Gemeindereglement geregelt



Vago pascolo: per Definition NICHT-schützbar.

3. LN-Betriebe: praktische Beispiele

Zäune

- Sind oft nicht elektrifiziert oder falsch elektrifiziert
- Alte Zäune in schlechtem Zustand
- Die Idee ist immer noch «der Zaun muss meine Tiere auf der Weide halten» und nicht «der Zaun muss die Grossraubtiere fern halten»
- Es wird nach keiner Beratung gefragt
- DIY-Lösungen





Zäune





Zäune



Zäune



Zäune



Zäune



3. LN-Betriebe: praktische Beispiele

Strukturen

- Alte Gebäude, oft abgelegen oder mitten im Dorf
- Neue, offene und tierfreundliche Ställe sind schwierig zu schützen
- Laufhof schwierig zu schützen (Schnee im Winter)
- Hobby-Betriebe, prekäre Strukturen
- Herdenschutz verhindert die täglichen Stallarbeiten
- Zu grosse Investitionen nötig, für kleine Betriebe
- DIY-Lösungen

Strukturen



Strukturen



Strukturen



Strukturen



Strukturen



Strukturen



Strukturen







Repubblica e Cantone
Ticino

Danke für die Aufmerksamkeit

Repubblica e Cantone Ticino

Dipartimento delle finanze e dell'economia

Divisione dell'economia

Sezione dell'agricoltura